Boston Scientific führt FAST ein – eine neue Therapie für die Rückenmarkstimulation

Schnell wirkende, klinisch erprobte Sub-Wahrnehmungstherapie, die eine deutliche und dauerhafte Schmerzlinderung innerhalb von Minuten bewirkt

MARLBOROUGH, Mass., 2. September 2021 – Boston Scientific (NYSE: BSX) verkündete heute die Markteinführung von FAST für seine WaveWriter Alpha Rückenmarkstimulations-Systeme (SCS-Systeme) in Europa. [Anchor] Die neue, schnell wirkende Sub-Wahrnehmungstherapie zielt auf einen vollkommen neuen SCS-Wirkmechanismus ab. Während traditionelle parästhesiefreie Therapien bis zur Schmerzlinderung mehrere Tage in Anspruch nehmen können, ist FAST so konzipiert, dass bei Patienten in nur wenigen Minuten eine intensive, parästhesiefreie Schmerzlinderung eintritt.[1] Patienten und Ärzte können die unmittelbaren und deutlichen Ergebnisse verfolgen, bevor der Patient die Klinik verlässt.

Das WaveWriter Alpha Rückenmarkstimulations-System wurde letztes Jahr eingeführt und ist als Unterstützung bei der Behandlung hartnäckiger chronischer Schmerzen indiziert. SCS-Therapien sollen eine Schmerzlinderung ermöglichen, indem sie schwache elektrische Stromimpulse an das Rückenmark senden und so die Schmerzsignale an das Gehirn unterbrechen. Chronische Schmerzen werden als kontinuierliche und anhaltende Schmerzen definiert, die mehr als 12 Wochen dauern. Allein in Europa sind davon ca. 100 Millionen Menschen betroffen.[i],[ii].

„FAST ist ein deutlicher Fortschritt für die Behandlung von Schmerzpatienten“, sagte PD Dr. Simon Bayerl, Klinik für Neurochirurgie, Charité Berlin. „In der Regel mussten wir einige Tage warten, bis wir die volle Wirkung der SCS-Behandlung beurteilen konnten, aber mit den gezielten Stimulationsparametern von FAST können wir innerhalb von Minuten eine parästhesiefreie Schmerzlinderung bieten, wodurch wir die Wirkung der Behandlung in einem viel kürzeren Zeitrahmen bewerten und den Patienten sehr schnell ihre Lebensqualität zurückgeben können.“

Forschungsarbeiten, die in der Society for Neuroscience Conference von Warren Grills Team aus der Duke University (in Zusammenarbeit mit Boston Scientific) vorgestellt wurden, zeigten auf, dass der FAST Sub-Wahrnehmungs-SCS eine schnelle Analgesie bewirkt, indem er präzise auf diejenigen Axone abzielt, die eine Umgebungshemmung (Surround Inhibition) bewirken – ein neu aufgestellter Wirkmechanismus für den SCS. Gemäß den klinischen Daten, die beim Treffen der North American Neuromodulation Society (NANS) vorgestellt wurden, ergab sich bei Patienten durch FAST innerhalb weniger Minuten eine Verringerung ihrer durchschnittlichen Schmerzbewertung von 6,5 auf 1,3.[2]

„Die Daten zeigten, dass 29 von 33 Patienten (88 %), die während der Studie eine FAST-Therapie erhielten, gut darauf ansprachen und während ihrer SCS-Behandlung von einer ganz erheblichen Schmerzlinderung berichteten“, betonte Vincent Sourdaine, Vice President Neuromodulation bei Boston Scientific. „Während wir weiterhin Daten für FAST sammeln, zeigen die ersten Erkenntnisse, dass die Therapie das Potenzial besitzt, eine neue Ära bei der Behandlung von Schmerzpatienten einzuläuten.“

FAST wird in Europa auf der Tagung der europäischen Landesgruppen der International Neuromodulation Society im September 2021 eingeführt.

Über Boston Scientific

Boston Scientific verbessert mit innovativen medizinischen Lösungen die Gesundheit von Patienten in aller Welt und verändert damit ihr Leben. Als weltweit führender Anbieter von Medizintechnik treiben wir seit mehr als 40 Jahren den wissenschaftlichen Fortschritt voran, um das Leben lebenswerter zu machen. Wir bieten eine breite Palette leistungsstarker Lösungen, die die Kosten für die medizinische Versorgung senken und auf bisher nicht berücksichtigte Patientenbedürfnisse eingehen. Weitere Informationen finden Sie unter www.bostonscientific.eu sowie auf Twitter und LinkedIn.

Warnhinweis bezüglich vorausblickender Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält vorausblickende Aussagen mit der Bedeutung von Abschnitt 27A des Securities Act von 1933 und Abschnitt 21E des Securities Exchange Act von 1934. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind an Wörtern wie "erhoffen", "erwarten", "planen", "glauben", "schätzen", "beabsichtigen" und ähnlichen Wörtern zu erkennen. Diese vorausblickenden Aussagen basieren auf unseren Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen, zu denen wir anhand der derzeit verfügbaren Informationen gelangt sind. Sie sind nicht dazu gedacht, Garantien für zukünftige Ereignisse oder Leistungen zu geben. Diese vorausblickenden Aussagen umfassen u. a. Aussagen in Bezug auf klinische Ergebnisse, Produkteinführungen, Produktleistung und Auswirkungen. Wenn unsere zugrunde liegenden Annahmen sich als falsch erweisen oder wenn bestimmte Risiken oder Unsicherheiten eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse beträchtlich von den Erwartungen und den ausdrücklichen oder impliziten Projektionen unserer vorausblickenden Aussagen abweichen. Diese Faktoren (zusammen mit anderen Faktoren) haben in der Vergangenheit unsere Fähigkeit beeinflusst und können dies in der Zukunft in einigen Fällen tun, unsere Geschäftsstrategie umzusetzen, und können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse beträchtlich von denen abweichen, die durch die Aussagen in dieser Pressemitteilung zu erwarten waren. Deswegen werden die Leserinnen und Leser

dieser Pressemitteilung gebeten, unseren vorausblickenden Aussagen kein unangemessenes Vertrauen entgegenzubringen.

Faktoren, die solche Abweichungen bewirken können, sind u. a.: zukünftige wirtschaftliche, Wettbewerbs-, Erstattungs- und Zulassungsbedingungen; Einführung neuer Produkte; demografische Trends; Abschluss und Integration von Akquisitionen; geistiges Eigentum; Rechtsstreit; Bedingungen auf dem Finanzmarkt; zukünftige Geschäftsentscheidungen von uns und unseren Mitbewerbern. All diese Faktoren sind schwer oder unmöglich präzise vorhersehbar und viele davon liegen außerhalb unseres Einflussbereichs. Für eine weitere Liste und Beschreibung dieser und anderer wichtiger Risiken und Unsicherheiten, die unsere zukünftigen Geschäfte betreffen, siehe Teil I, Punkt 1A – Risikofaktoren im Formular 10-K unseres aktuellen Jahresberichts, den wir bei der Securities and Exchange Commission eingereicht haben. Diese wiederum können in Teil II, Punkt 1A – Risikofaktoren in Formular 10-Q in Quartalsberichten aktualisiert werden, die wir eingereicht haben oder noch einreichen werden. Wir sind nicht verpflichtet, vorausblickende Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, um Änderungen unserer Erwartungen oder der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände zu reflektieren, auf denen diese Erwartungen basierten, oder die die Wahrscheinlichkeit beeinflussen, dass die tatsächlichen Ergebnisse von denen der vorausblickenden Aussagen abweichen. Dieser Warnhinweis gilt für alle vorausblickenden Aussagen in diesem Dokument.

KONTAKTE:

Rainer Puster
Media Relations, Europa
+491754347057

Rainer.Puster@bsci.com

---

[1] FAST MOA computational modeling by Dr. Warren Grill's lab at Duke University. Gilbert et al., Computational modeling predicts dorsal columns are involved in fast-acting sub-perception spinal cord stimulation (SCS). SFN 2021.
[2] Clark S. Metzger, M. Blake Hammond, Jose F. Paz-Solis, William J. Newton, Simon J. Thomson, Yu Pei, Roshini Jain, Michael Moffitt, Luca Annecchino & Que Doan (2021) A novel fast-acting sub-perception spinal cord stimulation therapy enables rapid onset of analgesia in patients with chronic pain, Expert Review of Medical Devices, DOI: 10.1080/17434440.2021.1890580. (N=41)

---

[i] Mills S et al. Identification and Management of Chronic Pain in Primary Care: A Review of Current Psychiatry Reports. 2016.
[ii] Policy Connect. About Chronic Pain. https://www.policyconnect.org.uk/cppc/about-chronic-pain Accessed March 2012
